

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Dezember 23 / Januar 24



Ein Eventjahr der Extraklasse

Inhalt

Fulminantes Programm beim 25. Bad Füssinger Kulturfestival
Seite 3

„So sieht gelungene Integrationsarbeit aus“
Seite 4–5

Tourismus-Tagung
Seite 6–7

Start in die „Eiszeit“
Seite 8

Bad Füssinger Weihnachtsgala am 26. Dezember
Seite 9

Der Bad Füssinger Betriebshof ist bereit für den Winter
Seite 10

Bewerbersuche für die neue Sicherheitswacht
Seite 11

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Würding
Seite 12

Ewige Ruhe im Schatten alter Baumriesen
Seite 13

Was, wann, wo ...
Seite 14–15

2024 wird ein Veranstaltungsjahr der Superlative in der Kurgemeinde: Bad Füssing investiert die Rekordsumme von 1,5 Millionen Euro für Kultur und Unterhaltung. Das Beste: Ihre Tickets können Sie sich bereits jetzt sichern!

Vom stilvoll-eleganten Neujahrskonzert bis zur ausgelassenen Faschingsparty, vom Disney-Musical für die ganze Familie bis zum Konzert von Nicki, vom einmaligen Open-Air-Feeling im Kurpark bis zum Freibadfest und vom Heinz-Erhardt-Abend bis zur festlichen Weihnachtsgala: Das Bad Füssinger Eventprogramm, das Veranstaltungsleiter Markus Kagleder jetzt vorstellte, bietet beste Unterhaltung rund ums Jahr und für beinahe jeden Musikgeschmack.

„Noch nie investierte Bad Füssing so viel in Kultur, Events und Veranstaltungen und ich hoffe, dass neben unseren Gästen auch viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot nutzen, große Kultur direkt vor der Haustür zu erleben“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Karten für alle Veranstaltungen 2024 erhalten Sie bereits ab sofort – die Tickets sind auch eine exzellente Idee als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum.

Fortsetzung Seite 2

★★★
Verschenken Sie magische Kulturmomente!
Jetzt buchen und sparen:
Bis Weihnachten erhalten Sie
alle Tickets für 2024
20 Prozent günstiger.
Alle Infos auf Seite 3.



Große Entschlossenheit in unsicheren Zeiten

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Dezember ist seit jeher ein guter Zeitpunkt, um auf das vergangene Jahr zurückzuschauen, aber auch nach vorn zu blicken. 2023 war ein Jahr, das jede und jeden Einzelnen von Ihnen, aber auch uns als Gemeinde vor neue Herausforderungen stellte und weiter stellt.



„Mögest Du in interessanten Zeiten leben“, heißt es in einem chinesischen Sprichwort, das aber eher als Verwünschung, als eine Art Fluch zu verstehen ist. Denn dahinter verbirgt sich die Tatsache, dass es meist Kriege, Krisen und tiefgreifende Veränderungen sind, die die Zeiten in diesem Sinne „interessant“ machen. Wir leben in einer solchen Zeit, in der das einzig Beständige der Wandel, ja die Veränderung selbst zu sein scheint. Diese Unsicherheit hat uns 2023 begleitet und sie wird uns 2024 weiter begleiten.

Umso dankbarer bin ich dafür, dass es uns trotz der vielen Herausforderungen und Krisen auch

in diesem Jahr gelungen ist, gemeinsam in vielen Bereichen mit großer Entschlossenheit Entscheidungen zu treffen, die die Weichen für eine gute Zukunft für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bad Füssing stellen. Ich denke beispielsweise an den weiteren Ausbau unserer Kinderbetreuung, an den quasi flächendeckenden Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur in der gesamten Gemeinde, der 2024 startet. Ich denke auch an die Meilensteine in Sachen Nachhaltigkeit durch die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED-Lampen oder den Wechsel hin zu Elektrobussen im Orts- und Bäderverkehr, den Start des Millionenprojekts „Ortsmitte Eggfling“ und vieles mehr.

Auch touristisch stellen wir die Weichen für die Gäste von morgen – zum Beispiel mit neuen Veranstaltungskonzepten. Lassen Sie mich den sehr erfolgreichen „Bad Füssinger Winterzauber“ und das neue „magic blue OpenAir“ und auch den Bad Füssinger Gesundheits- und Tourismustag als Beispiele nennen, die große Ausrufezeichen hinter Bad Füssing als Veranstaltungs- und Eventgastgeber setzen.

Mein besonderer Dank gilt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, unseren Unternehmerinnen und Unternehmern, den Vereinen, allen Ehrenamtlichen und besonders den Vielen von Ihnen, die sich gerade in Zeiten, in der jede und jeder Einzelne zu kämpfen hat, sich auch in diesem Jahr für die Gemeinschaft engagiert haben. Lassen wir uns nicht beirren und sehen wir die Herausforderungen unserer Zeit weiter als Chance, auch wenn der Berg der Aufgaben manchmal unüberwindbar scheint.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und bereits an dieser Stelle ein gutes und vor allem gesundes und zuversichtliches neues Jahr 2024.

Ihr

Tobias Kurz

Erster Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing



Fortsetzung von Seite 1

Ein Eventjahr der Extraklasse

Spektakuläres Künstler-Line-up beim 2. magic blue OpenAir

Ein Höhepunkt sticht dabei neben dem 25. Geburtstag des Bad Füssinger Kulturfestivals (siehe Artikel auf Seite 3) besonders heraus: das 2. magic blue OpenAir vom 1. bis 3. August 2024. Auch im kommenden Jahr wird sich der Kurpark beim 2. magic blue OpenAir wieder drei Tage lang in eine riesige Konzertarena unter freiem Himmel verwandeln. Die Gemeinde will an die erfolgreiche Premiere in diesem Jahr anknüpfen. Bereits das diesjährige Event habe deutlich gemacht, welche überregionale Strahlkraft Bad Füssing mit bekannten Top-Künstlern und bestem Bühnenarrangement bei einem solchen musikalischen Großereignis entfalten könne, sagte Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt. Das Stimmungsbild der Besucher sei durchweg positiv gewesen, betonte sie.

„Ich freue mich, dass der Gemeinderat uns auch 2024 dabei unterstützt, neue Wege zu gehen“, betonte auch der Bürgermeister. Ein Großereignis dieser Dimension sei nach seinen Worten nur dann erfolgreich, wenn der gesamte gastgebende Ort dies so fantasztisch mitträgt wie im Jahr der Premiere und auch der Gemeinderat hinter einem solchen Projekt steht. „Für diesen Rückenwind bin ich sehr dankbar“, so Kurz. Bad Füssing wolle das magic blue OpenAir so künftig als feste Größe im niederbayerischen Veranstaltungskalender etablieren.

ALPHAVILLE – The Symphonic Show mit dem More Than Strings Orchester, Tim Bendzko und Beatrice Egli kommen nach Bad Füssing

Freuen können sich Musikliebhaber auf ein besonders hochkarätiges und vielseitiges Programm. Einen musikalischen Ohrenschaum präsentiert das magic blue OpenAir bereits zum Auftakt am Donnerstag, den 1. August: Dann wollen Alphaville, größter deutscher Synthie-Pop-Export und Schöpfer der legendären 80er-Hymnen „Big in Japan“, „Sounds like a Melody“ und „Forever Young“, die Bad Füssinger OpenAir-Gäste mit einem ganz besonders stimmungsvollen Klangprojekt begeistern: Alphaville wagen den Schritt ins Symphonische.

Kaum ein anderer Künstler hat deutschsprachige Popmusik in den letzten zehn Jahren so stark geprägt wie Tim Bendzko. „Nur noch kurz die Welt retten“, „Wenn Worte meine Sprache wären“, „Unter die Haut“, „Keine Maschine“ oder „Hoch“ sind zu Melodien und Texten für Millionen geworden. Am Freitag, den 2. August, wird der gebürtige Berliner beim magic blue OpenAir auf der Bühne im Kurpark stehen.

Magische Kulturmomente zu Weihnachten verschenken:

20 Prozent Preisnachlass auf alle Ticketpreise bis zum Fest

Der „Schlagersamstag“ am 3. August soll wie bereits in diesem Sommer mit einem Staraufgebot der Superlative glänzen. Zu Gast sein werden dann unter anderem: Nino de Angelo, Marianne Rosenberg, Ella Endlich mit Band und Lucas Cordalis, Ross Antony, Marie Reim, „Die Schlagerpiloten“ und Paulina Wagner. Als Headliner wird Beatrice Egli als eine der beliebtesten und erfolgreichsten Künstlerinnen des deutschsprachigen Pop-Schlagers gemeinsam mit ihrer Band ein Schlussfeuerwerk für den großen Abschlussabend bilden. Karten für das Konzert von Beatrice Egli sind auch separat erhältlich. Zudem ist der Tag wiederum als großes OpenAir-Event für die ganze Familie konzipiert – mit einem eigenen Kinderland und einer Spiel- und Erlebniswelt für die Jüngsten – sowie einem speziellen Familienticket. Alle Infos und Karten unter www.badfuessing.com/de/openair

„Überraschen Sie Ihre Liebsten in diesem Jahr mit magischen Kulturmomenten oder beschenken Sie sich selbst“, sagt Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt. Die Gemeinde Bad Füssing macht Ihnen dabei in diesem Jahr ein besonderes Angebot: Wenn Sie Karten bis zum 24. Dezember 2023 um Mitternacht erwerben, profitieren Sie von 20 Prozent Preisnachlass auf alle Ticketpreise. Das Beste: Diese Weihnachtsaktion gilt für alle Veranstaltungen des Jahres 2024, die aktuell bereits buchbar sind. Die Aktionspreise gelten für jeweils bis zu zehn Tickets pro Person bei Buchung über das Online-Buchungssystem der Gemeinde (www.badfuessing.com/veranstaltungen) sowie beim Kauf im TicketService des Veranstaltungs ServiceCenters Bad Füssing. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist nicht möglich und die so erworbenen Tickets dürfen nicht gewerblich weiterverkauft werden.

Ein Jahresauftakt mit Klassik, Faschingsstimmung und einem Musical-Best-of

Auch 2024 setzt Bad Füssing die Vision um, jeden Monat besondere kulturelle Highlights zu bieten. Im Januar 2024 sind das beispielsweise das Neujahrskonzert des Kurorchesters (1. Januar) oder der Auftritt des beliebten bayerischen Schlagersängers Mario Steffen (25. Januar).

Der Februar steht dann ganz im Zeichen des Karnevals: mit einer großen Faschingsparty am Samstag, den 3. Februar. Mit dabei sein werden unter anderem „Honk!“, „Ois Easy“ sowie „DJ Moh“ und „Garden“. Für den Faschingsamstag (9. Februar) ist eine große Faschingsgala geplant. Gestaltet wird sie vom Musikverein Bad Füssing, dem Kurorchester und Auftritten der Tanzgarde.

Michael Hirte, der „Mann mit der Mundharmonika“, eröffnet musikalisch den März in Bad Füssing mit seinem Konzert am 1. März. Ein „Best of Disneys Musicals“ verzaubert das Publikum am 28. März. Einige der weiteren Höhepunkte im ersten Halbjahr 2024: „Nicki“ am 4. April, „Hans Joachim Heist – Noch'n Gedicht – der große Heinz Erhardt-Abend“ (21. April), Truck Stop (26. April) sowie Peggy March und Patrick Lindner (13. Mai).



Fulminantes Jubiläumsprogramm beim 25. Bad Füssinger Kulturfestival

Vom 13. September bis 12. Oktober präsentiert Bad Füssing Einheimischen und Gästen bereits zum 25. Mal ein „Feuerwerk“ der Stars, Konzerte, Musiktheater, Kabarett und Kleinkunst. Bereits das Eröffnungskonzert am 13.9. verspricht Besonderes, wenn die Thüringer Philharmonie gemeinsam mit Thomas Hahn und seiner Band auf der Bühne steht – und Welterfolge von Ludwig van Beethoven bis Silbermond interpretiert. Auf magische Momente können sich Besucher am 16. September beim Auftritt des Zauberers und

Illusionisten Maxim Maurice freuen. In tiefem Bairisch vom Leben auf dem Land singt Keller Steff – und hat damit großen Erfolg. Am 20. September ist er beim Kulturfestival. Mit dem Programm „Luciano“ zollen drei herausragende Tenöre unserer Zeit dem großen Luciano Pavarotti ihren Tribut (22. September).

„Six Pack“, eines der Top-Vokalensembles in Deutschland, präsentiert am 5. Oktober ihre „A Cappella Comedy Show“ zwischen Europas beliebtesten Thermen. Sebastian Reich

kommt mit seiner Amanda am 6. Oktober ins Kurhaus. Weltklasse Musiker, die spielen, was bei ihren berühmten Orchestern nie auf dem Konzertplan steht: Das war die Gründungsidee der „Philharmonix“. Am 11. Oktober stehen die Mitglieder der Wiener und Berliner Philharmoniker in Bad Füssing auf der Bühne.

→ **Alle Highlights des 25. Bad Füssinger Kulturfestivals finden Sie online unter www.badfuessing.com/kulturfestival.**

„So sieht gelungene Integrationsarbeit aus“

Große Anerkennung für die ehrenamtlichen Bad Füssinger Integrationshelferinnen Nelli Estina, Kataryna Tershak und Nataliya Beißer: Sie erhielten jetzt in Landshut für ihr Engagement den Niederbayerischen Integrationspreis.

Seit Februar 2022 kümmern sich die engagierten Frauen um Geflüchtete aus der Ukraine. Dazu haben sie die „Anlaufstelle für Migration und Soziales“ gegründet. Seither haben sie vielen Hunderten Orientierung und Starthilfe in Deutschland gegeben.

Alle drei Frauen sind Muttersprachlerinnen. Zwei von ihnen leben schon lange in Niederbayern. Kataryna Tershak kam selbst als Kriegsgeflüchtete mit ihrer Familie im März 2022 nach Bad Füssing, sie lernte Deutsch am Goethe-Institut. Nataliya Beißer wurde in der Ukraine geboren. Sie studierte Recht in Kyiv und Wirtschaft in Passau. Nelli Estina stammt aus Kasachstan, hat dort Lehramt studiert und als Lehrerin gearbeitet. Nachdem sie 1999 nach Deutschland kam, studierte und arbeitete Nelli Estina als Sozialpädagogin in Hannover.

„Als Muttersprachlerinnen gelingt es Ihnen, den Geflüchteten ein Stück Vertrautheit und Orientierung in einem fremden Land zu geben“, sagte die niederbayerische Regierungsvizepräsidentin Monika Linseisen in ihrer Laudatio. „Nicht nur die Geflüchteten schätzen Ihre Arbeit sehr, sondern auch Behörden und Institutionen“, ergänzte sie. Durch die fachlich hervorragende Begleitung der Geflüchteten kön-

nen Anträge deutlich schneller bearbeitet werden. „Damit kann auch die Integration in den Arbeitsmarkt schneller beginnen“, so die Vizepräsidentin.

Unterstützung, Empathie und Solidarität

Mit Unterstützung der Gemeinde Bad Füssing und des Landkreises Passau sei mit der Anlaufstelle für Migration und Soziales ein Ort entstanden, wo Geflüchtete Unterstützung, Empathie und Solidarität erfahren. „So sieht gelungene Integrationsarbeit aus“, sagte Monika Linseisen. Der Bad Füssinger Bürgermeister Tobias Kurz, der auch

selbst an der Preisverleihung in Landshut teilnahm, würdigte das Engagement Nelli Estinas, Kataryna Tershaks und Nataliya Beißers ebenfalls. „Wir sind überaus dankbar für diesen außergewöhnlichen Einsatz, der das Miteinander in Bad Füssing stärkt und für uns als Gemeinde eine enorme Unterstützung ist“, sagte er. Er freue sich, dass die Gemeinde die Initiative mit Räumlichkeiten im Bürgermeister-Frankenberger-Haus unterstützen könne, damit die Anlaufstelle über ein festes Büro verfügt.

Das Miteinander und die Integration weiter zu stärken: Diese beiden großen Ziele will die Gemeinde Bad Füssing noch stärker in

Verleihung des niederbayerischen Integrationspreises an Kataryna Tershak, Nelli Estina und Nataliya Beißer durch die niederbayerische Regierungsvizepräsidentin Monika Linseisen (links). Zu den Gratulanten gehörten Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz (3. von links) und die bayerische Integrationsbeauftragte Gudrun Brendel-Fischer (2. von rechts).





den Fokus rücken. Bürgermeister Tobias Kurz hat deshalb dem Gemeinderat in seiner Novembersitzung vorgeschlagen, Nelli Estina als erste Bad Füssinger Integrationsbeauftragte zu bestellen. „Das ist nicht nur eine Anerkennung für die Arbeit Nelli Estinas, sondern auch ein Schritt hin zu einem noch besseren Austausch und Verständnis füreinander“, so der Rathauschef.

Sieben Tage pro Woche im Einsatz

Einfach für die Menschen da sein: Mit diesen bescheidenen Worten beschreiben Nataliya Beißer, Nelli Estina und Kateryna Tershak das, was sie für die vor dem Krieg geflüchteten Frauen, Männer und Familien leisten. Montags bis freitags und nicht selten auch an den Wochenenden sind die drei Frauen im Einsatz, um den Menschen aus der Ukraine mit Rat und Tat beiseitezustehen. „Migration ist ein globales Phänomen. Doch

seit wenigen Jahren passiert dies direkt vor unserer Haustür“, sagt Nelli Estina und fügt hinzu: „Wir drei können die Migrationsströme nicht lenken, aber was wir tun können, ist die Unterstützung vor Ort zu leisten. Wir bieten unserer Gemeinde unser Wissen und unsere Kenntnisse, um die aktuellen Probleme zu lösen.“

Nelli Estina ist stolz auf Bad Füssing

In ihrer Dankesrede beim Integrationspreis stellte Nelli Estina heraus, dass sie und ihr Team den Preis stellvertretend für all diejenigen entgegennehmen, die auch anderswo genauso engagiert ihre Jobs ausüben. Sie sei stolz auf Bad Füssing und Kirchham sowie auf ihre „Frauenpower“, die all das möglich machte. Die Auszeichnung sei wichtig, um in der Gesellschaft ein Zeichen zu setzen, dass man ehrenamtliche Arbeit wahrnimmt und besonders wertschätzt. „Es tut gut zu wissen, dass man nicht allein ist, dass viele Gleichgesinnte da sind und dass das Thema wichtig war, ist und bleibt“, betonte sie.

Nelli Estina erinnert sich noch sehr genau an das Frühjahr 2022, als die Geflüchteten aus der Ukraine in Bad Füssing ankamen und überwältigt waren vom warmen Empfang in der Gemeinde. „Die Sicherheit, Geborgenheit und Wärme, die sie hier empfangen haben, hat sie sehr berührt“, sagt die Preisträgerin des Integrationspreises. Niemand habe damals gewusst, wie lange die Familien hierbleiben würden. Mit der Zeit sei der Alltag eingeleitet, „nicht in der Seele, aber aus praktischer Sicht“, wie es Nelli Estina formuliert. Nach offiziellen Zahlen der Einwohnerstatistik haben seit Beginn des russischen Angriffskrieges 384 ukrainische Geflüchtete in Bad Füs-

sing Schutz gefunden. Davon wohnen aktuell noch 275 in Bad Füssing.

„Wir verstehen uns auch in einer Brückenfunktion und tragen zur Aufklärung bei, nehmen eine wichtige Funktion ein bei der Vernetzung mit anderen Organisationen sowie in der Vermittlung zwischen unseren Zielgruppen und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen anderer Institutionen, Behörden und Arbeitgebern“, sagt Nelli Estina, und ergänzt: „Unser Engagement ist umso bedeutsamer angesichts der Zunahme von Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit.“

Große Pläne für die Zukunft

Für die Zukunft hat das Trio noch viel vor: Geplant sind unter anderem Angebote für traumatisierte Geflüchtete und Sprachkurse für Senioren und Arbeitnehmende.

Den Austausch mit den Einheimischen wollen Nelli Estina und ihre Mitarbeiterinnen ebenfalls weiter stärken – unter anderem mit einem Café-Projekt, das viele neue Begegnungen auf Augenhöhe möglich macht.

Auch ein integratives Theaterprojekt mit Geflüchteten und Einheimischen wollen die Frauen umsetzen. „Ziel der gemeinsamen Theatergruppe ist die Erarbeitung von Szenenfolgen“, erklärt die Integrationspreisträgerin. Die Theatertherapie ermögliche Menschen, sich selbst besser zu verstehen, sich zu öffnen, Gefühle auszudrücken, eine Pause von alltäglichen Problemen einlegen zu können, spielerisch Sprache zu erlernen und gegenseitige Hilfe zu leisten. Aufgeführt werden soll im „Theater der Erfahrungen“ das Stück „Die Rattenfänger“. Als Sprachvermittler und Sprachvermittlerinnen sucht die Gruppe noch engagierte Senioren.

Kontakt:
Beratungsstelle für
Migration und Soziales
E-Mail:
ukr-hilfe@gmx.de





Starkes Plädoyer für die Vision einer „ganzheitlichen Gesundheitswelt“

Der 2. Bad Füssinger Gesundheits- und Tourismustag rückte jetzt die Erwartungen und Wünsche der Gäste von morgen in den Fokus.

Kaum eine andere Branche wurde von den Krisen der vergangenen Jahre so hart getroffen wie das Tourismus- und Gastgewerbe: Corona-Pandemie, ein wachsender Mangel an Personal, der Krieg in der Ukraine, Energie- und Klimakrise und Inflation: „Beim Klimawandel und beim Personalmangel handelt es sich um dauerhaft bleibende Probleme, bei denen sich nur langsam gegensteuern lässt. Den kurz- und langfristigen Veränderungen ist jedoch eines gemeinsam: Alle haben Auswirkungen auf die Struktur des Tourismus und die Hotellerie, Gastronomie und Gesundheitsbetriebe im Besonderen. Auch jene krisenhaften Einschnitte, deren Ende absehbar ist, erfordern Anpassungen, die über das Tagesgeschäft hinausgehen“, sagte Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipel.

„Die Krisenjahre haben eine Besonderheit der Reisebranche in den Blickpunkt gerückt: Es handelt sich um einen langfristig stabilen und kontinuierlich wachsenden Wirtschaftszweig, der jedoch gleichzeitig auch hoch empfindlich gegenüber kurzfristigen Störungen ist“, so Daniela Leipel weiter. „Wenn äußere Ereignisse das Reisen vorübergehend unmöglich oder unerschwinglich machen, wird die Nachfrage nach Reise-Erlebnissen meist aufgeschoben, aber nicht aufgehoben – die Gäste kommen wieder, aber ihre Bedürfnisse und ihre Ansprüche ändern sich. Wir merken dies gerade durch die weitere Verkürzung der Verweildauer und auch das Konsumverhalten ändert sich, Ausgaben am Urlaubsort werden eingespart.“

Bürgermeister: „Bad Füssing begreift Wandel als Chance“

Europas führende Gesundheitsdestination will den Wandel vor allem als Chance be-

greifen und aktiv in die Zukunft investieren, wie der Bad Füssinger Bürgermeister Tobias Kurz im Rahmen seiner Eröffnungsansprache deutlich machte. So fahren beispielsweise alle Orts- und Bäderbusse vollständig elektrisch. Aktuell plant die Gemeinde nach den Worten des Bürgermeisters gemeinsam mit seinen österreichischen Nachbargemeinden ein EU-Projekt, das die Naturwelten der Auenlandschaften am Unteren Inn noch besser erlebbar machen wird. 2024 wird Bad Füssing zudem die Rekordsumme von 1,5 Millionen Euro in seinen Kultur-, Event- und Veranstaltungsbereich investieren. Das Ziel: noch mehr unvergessliche Bad-Füssing-Momente zu schaffen, ganz im Sinne der Worte von Zukunftsforscher Andreas Reiter: „Im Urlaub geht es darum, künftige Erinnerungen zu sammeln“, sagte der Keynote-Speaker beim Gesundheits- und Tourismustag.

Gesunder Lebensstil als Leitwert

Zukunftsforscher Reiter sprach von einem „Trommelfeuer der Veränderung für den Tourismus“. Er betonte vor allem den holistischen, also ganzheitlichen, Aspekt eines (Gesundheits-)Urlaubs, der für immer mehr Menschen eine wichtigere Rolle spielt: „Wenn wir von Gesundheit sprechen, müssen wir das umfassende und ganzheitlich angehen – vom gesunden Bauen bis zum gesunden Essen“, sagte er. Ein gesunder Lebensstil werde für immer mehr Menschen zu einem Leitwert. Der Mental Health Report 2023 fragte: Wofür würden Sie sich entscheiden, wenn Sie einen

Wunsch frei hätten, ihr Leben zu verbessern? Körperliche Gesundheit war mit 31 Prozent die Top-Antwort, weit vor Reichtum oder einer harmonischen Partnerschaft.

Heilwasser, Heilwald und Natur: Bad Füssing als Vorreiter

Gerade weil Reisen für viele Menschen „selektiver, wertvoller und bedeutsamer“ werde, stehe das ganzheitliche Angebot einer Destination mehr im Mittelpunkt. Bad Füssing als einer der, wie Zukunftsforscher Reiter sagte, „großen europäischen Gesundheitsorte“ biete dafür beste Voraussetzungen – und sei beispielsweise mit Weichenstellungen wie der Zertifizierung des Heilwalds und einer engeren Einbindung der Natur auf einem sehr guten Weg. „Mit der wirksamen Heilkraft unseres Thermalwassers, neuen Waldge-



Zukunftsforscher Andreas Reiter war Keynote-Speaker beim 2. Bad Füssinger Gesundheits- und Tourismustag. Fotos: Kur- & GästeService Bad Füssing



Gastgeber und Referenten beim 2. Bad Füssinger Gesundheits- und Tourismustag

sundheitstherapien, Outdoor- und Aktiv-Sportprogrammen, Kulturveranstaltungen und vielseitigen Erlebnisangeboten wollen wir unseren Gästen eine unvergleichliche, ganzheitliche Gesundheits- und Urlaubswelt eröffnen“, sagte Daniela Leipelt.

Zukunftsforscher Reiter beschrieb das Ziel so: „Es geht um ein Lebensgefühl und die Steigerung der Lebensintensität“, erklärte er. Wer in Bad Füssing Urlaub mache, könne sein Leben auf intensivere Art erleben. Die Gastgeber spielen nach Reiters Worten auf der (mental) Reise des Urlaubers über Erholung und Enthaltung hin zur Transforma-

tion eine Schlüsselrolle: „Das, was man auf Englisch als ‚caring‘ bezeichnet, das Sich-Kümmern um einen Gast, macht gerade eine Destination wie Bad Füssing aus“, sagte er.

Dieses Ziel hob auch Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt hervor: „Unser aller Anspruch ist dabei immer, dem Gast stets höchste Qualität und maximalen Komfort zu bieten, Kompetenz und Innovation mit bayerischer Tradition und herzlicher Gastlichkeit zu verbinden“, sagte sie. Als weitere Trends nannte der Zukunftsforscher unter anderem das stärkere Verschmelzen von Arbeit und Urlaub („Workation“), die steigende Bedeutung von Achtsamkeit und Nachhaltigkeit, aber auch von mentaler Gesundheit, Selbstvorsorge und Selbstfürsorge insgesamt, aber auch die so genannte „Lebensstil-Medizin“ – also gezielte Angebote für Menschen, die beispielsweise an Diabetes oder Übergewicht leiden.

Digitalisierung und barrierefreier Urlaub

Weitere Schwerpunkte des diesjährigen Bad Füssinger Gesundheits- und Tourismustags waren die Chancen der Digitalisierung und neuer barrierefreier Urlaubsangebote. Thomas Jahn, bisheriger Geschäftsführer des Bayerischen Heilbäder-Verbandes und Dr. Andreas Keck, Geschäftsführer von Keck medical, stellten die Pläne für die digitale Gesamtarchitektur der Marke „Gesundes Bayern“ und Beteiligungsmöglichkeiten für alle bayerischen Kurorte und Heilbäder vor.

Ein „Reiseziel für Alle“

Bad Füssing soll künftig nach den Worten der Kur- & Tourismusmanagerin noch stärker ein „Reiseziel für Alle“ werden. Barrierefreies Erleben von Kultur und Natur bedeute, sich mit der Konzeption und Vermarktung von barrierefreien Erlebnissen konkret auseinanderzusetzen. „Barrierefreiheit wird im Urlaub immer mehr als Komfort- und Qualitätsmerkmal gesehen“, sagten Monica Tetzner von der Bayern Tourismus GmbH und Daniel Wolf von der W & L multimedia solutions GmbH. Beide referierten zum Zukunftsmarkt eines Tourismus ohne Barrieren und verdeutlichten: Barrierefreiheit ist heute unentbehrlich für 10 Prozent, notwendig für 40 Prozent und komfortabel für 100 Prozent der Bevölkerung.

„Gemeinsam auf den Weg machen“

Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt zog eine positive Bilanz der Veranstaltung: „Eines gilt für alle Themen, die heute im Fokus standen: Wir werden dann weiterhin erfolgreich sein, wenn wir uns mit unseren Partnern und Leistungsträgern gemeinsam auf den Weg machen und dafür war der heutige Tag ein weiterer wichtiger Impuls“, betonte sie. Der stellvertretende Passauer Landrat Hans Koller und Maximilian Fuchs, Vorsitzender des Kur- und Gewerbevereins Bad Füssing, würdigten den Gesundheits- und Tourismustag als wertvolle Veranstaltung, um Bad Füssing als Destination weiterzuentwickeln. Auch Frank Oette, neuer Geschäftsführer des Bayerischen Heilbäder-Verbandes, lobte in seinem Grußwort die Initiative von Bayerns führendem Kurort.





Start in die „Eiszeit“

Eislaufen im Herzen Bad Füssings – und das ganz ohne Schmelzgefahr auch dann, wenn der Winter Pause macht: Bad Füssings „Eisfläche“ bietet seit Mitte November wieder bei jedem Wetter optimale Bedingungen für den perfekten Kufenschwung – auch ganz ohne echtes Eis. Die synthetische „Eisfläche“ am Kurplatz ist etwa 20 mal 30 Meter groß und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Gästen. Neben einem Schlittschuhverleih gibt es auch in diesem Jahr einen Kiosk, der kleine Speisen wie Bratwurst und Bosna sowie Getränke anbietet.

Voraussichtlich bis zum Ende der Faschingsferien Mitte Februar 2024 lädt die Anlage auf dem Kurplatz zum fröhlichen Eisvergnügen ein. Geöffnet ist für den Schlittschuhlauf jeweils donnerstags von 13 bis 18 Uhr, freitags von 13 bis

20 Uhr, samstags von 12 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 19 Uhr (Familientag mit verschiedenen Angeboten). Am 6. Dezember gibt es von 13 bis 18 Uhr eine besondere „Nikolo-Sackerl-Aktion“ für die Jüngsten. Am Heiligen Abend bleibt die Eisbahn geschlossen.

In den Weihnachts- und Faschingsferien ist die Eisfläche täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise bleiben stabil: 4 Euro für Erwachsene (10er Karte 30 Euro), 3 Euro mit Kurkarte (10er Karte 20 Euro) und 3 Euro für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre (10er Karte 20 Euro).

➔ **Sie haben Fragen? Ihr Ansprechpartner ist Stefanut Vintila, der in diesem Winter den Kiosk betreibt. Sie erreichen ihn per Mail an stefan.dragos@icloud.com.**

Regionalbudget 2024 der ILE: Förderchancen auch für Bad Füssinger Initiativen

Initiativen, die den Zusammenhalt in der Region stärken, können auch künftig mit finanziellem Rückenwind von der ILE an Rott und Inn rechnen. Auch 2024 stehen in dem Kleinprojekte-Förderprogramm des Gemeinde-Zusammenschlusses wieder 100.000 Euro zur Verfügung. Förderfähig sind etwa Kleinprojekte zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, zur Begleitung von Veränderungsprozessen, zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung, zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen und zur Verbesserung der Grundversorgung.

Die nächsten Abgabetermine für Förderanfragen sind der 6. Dezember 2023, 9. Februar 2024 und 22. März 2024. Ein Projektbeginn ist ab 1. Januar 2024 möglich. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben werden mit bis zu 80 Prozent bezuschusst, maximal mit 10.000 Euro. In Bad Füssing entstand unter anderem der Dorfgarten in Aigen im Rahmen des Regionalbudgets und zuletzt förderte die ILE die Digitalisierung des Bürgerhauses in Würding.

➔ **Ansprechpartnerin für interessierte Projekt-Initiatoren ist ILE-Umsetzungsbegleiterin Dr. Ursula Diepolder, Telefon 08558/920606, Mail info@buero-diepolder.de. Das aktuelle Antragsformular und das Formular zur ausführlichen Projektbeschreibung finden Sie unter www.ile-rott-inn.de.**



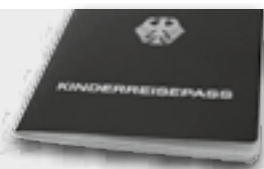
Winteraction mit dem Kreisjugendring



Viele außergewöhnliche Momente will der Kreisjugendring Jugendlichen bei einer Reise in den Weihnachtsferien bieten: Vom 2. bis 5. Januar 2024 geht es nach Berchtesgaden. Dort stehen Aktivitäten wie Schlittschuhfahren, Rodeln und ein Ausflug nach Salzburg auf dem Programm. Teilnehmen können Jugendliche ab 13 Jahren. Im Preis von 149 Euro inbegriffen sind Unterkunft, Vollverpflegung, Transfer, pädagogische Betreuung und das Programm sowie die Ausflüge. Familien mit geringem Einkommen können einen Zuschuss beantragen.

➔ **Anmeldung und Infos unter www.kjr-passau.de**

Aus für den Kinderreisepass



Der Kinderreisepass wird zum Jahreswechsel abgeschafft. Kinderreisepässe dürfen nur noch bis 31. Dezember 2023 ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Die Gültigkeit bereits ausgestellter Kinderreisepässe bleibt davon unberührt. Das Ziel: Das Spektrum an Dokumenten für Erwachsene und Kinder soll stärker vereinheitlicht werden. Für Reisen mit Kindern außerhalb der Europäischen Union ist künftig ein normaler Reisepass samt Chip nötig. Wer bei Antragstellung unter 24 Jahre alt ist, zahlt dafür 37,50 Euro. Das Dokument ist dann sechs Jahre gültig.

Bürgerbeteiligung am 11. Januar: Zukunftsprojekt „Egglfinger Dorfmitte“



Die Gemeinde will die Bürgerinnen und Bürger intensiv einbinden in den Prozess der Neugestaltung der Egglfinger Dorfmitte. Bei einer Bürgerbeteiligung im Januar stellt Bürgermeister Tobias Kurz zum einen den aktuellen Projektfahrplan vor. Zum anderen haben bei der Veranstaltung am Donnerstag, den 11. Januar um 19 Uhr im Bürgerhaus Egglfing, Bürger Gelegenheit, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neue Impulse in der Jugendarbeit

Gut ein Jahr lang setzte Uli Asenbauer neue Impulse in der Jugendarbeit in Bad Füssing. Aus persönlichen Gründen verlässt der bisherige Gemeindejugendpfleger im Dezember die Kurgemeinde. „Uli Asenbauer hat die Jugendarbeit unserer Vereine hervorragend ergänzt und wir danken ihm für sein Engagement“, würdigte Bürgermeister Tobias Kurz. Er nannte den Jugendtreff und die Jugendbeteiligung bei der Neugestaltung des Bürger- und Freizeitparks als Beispiele. Der Kreisjugendring Passau arbeitet bereits mit Hochdruck an einer schnellen Nachbesetzung der Stelle. Bis dahin ruhen Aktivitäten wie der Jugendtreff.

→ Die Stellenausschreibung ist unter www.kjr-passau.de auch online zu finden.

Glasfaser-Ausbau: Netzpartnerschaft vorerst für rund 70 Haushalte

Die Telekom hat der 1&1 versehentlich mitgeteilt, dass bereits Anfang Oktober 2023 mit der Vorvermarktung der geplanten neuen Hausanschlüsse in Bad Füssing, Würding, Riedenburg und Egglfing begonnen würde. Die Gemeinde-Info berichtete dies in ihrer letzten Ausgabe. Diese Information ist nicht korrekt. Diese Anschlüsse werden frühestens im Rahmen eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus der Telekom 2025 umgesetzt. Gemeint waren diejenigen Haushalte, die aktuell im Rahmen des Förderverfahrens „Bayerische Breitbandrichtlinie 2, Verfahren 4 Höfebonus“ im Gemeindegebiet von einem Ausbau profitieren. Dort laufen gerade die Bauarbeiten. Das sind knapp 70 Haushalte in den Ortsteilen Aigen, Hart, Mitterreuthen, Thierham, Würding und Angloh (Gemeinde Kirchham). Die 1&1 möchte hier gemeinsam mit der Telekom im Rahmen einer Netzpartnerschaft die Vorvermarktung durchführen.

Bad Füssinger Weihnachtsgala am 26. Dezember

Rund um Weihnachten bietet Bad Füssing wieder viele Möglichkeiten, Musik und Kultur zu genießen. Eines der Highlights zum Jahresausklang ist die Bad Füssinger Weihnachtsgala am 26. Dezember im Großen Kursaal. Die „Nockis“ und die „Stimmen der Berge“ verzaubern Sie an diesem Abend. Romy und Reiner Kirsten führen Sie mit Moderation und Gesang durch dieses besondere weihnachtliche Konzerterlebnis. Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten!



→ Alle Infos finden Sie unter www.badfuessing.com/events.

Auszeichnung für die Aigener Hubertusschützen

Inzwischen ist es zur guten Tradition geworden: Der Landkreis Passau ehrt im Herbst seine erfolgreichsten und verdienstesten Sportler. Der Festakt fand in diesem Jahr in der Stadthalle Pocking statt. Mehr als 100 Sportler aus dem Kreis zeichnete Landrat Raimund Kneidinger aus. Unter den Geehrten waren 2023 drei Aktive aus Bad Füssing: Hermann Mayerhofer, Hans Schwarzbauer und Bernhard Weinmann von den Hubertusschützen Aigen am Inn. Der Verein, 1954 gegründet, gehört seit vielen Jahren zu den aktivsten und erfolgreichsten Sportgemeinschaften der Kurgemeinde.



Die aktuelle Auszeichnung erhielten die drei Aigener Schützen für ihre Erfolge im Jahr 2022: Hermann Mayerhofer belegte bei der Bayerischen Meisterschaft den 1. Platz (Freie Pistole im Einzel). Als Mannschaft erreichten Hermann Mayerhofer, Hans Schwarzbauer und Bernhard Weinmann in ihrer Altersklasse Platz 2 bei der Bayerischen Meisterschaft (Freie Pistole) und Platz 6 bei der Deutschen Meisterschaft.



Betriebshof: Bereit für den Kampf gegen Eis und Schnee

Das Team des Betriebshofs ist für alle Gemeindestraßen und die Gehwege im Bereich Bad Füssing zuständig. Das ist insgesamt ein Netz von mehr als hundert Kilometern. Im Winter kümmern sich deshalb mehr als die Hälfte der insgesamt 46 Mitarbeiter um den Winterdienst. Damit die Bad Füssinger Autofahrer sicher in die Arbeit und nach Hause kommen, sind die „Engel in Orange“ auch nachts im Dienst der Bürger unterwegs: Jeden Tag beginnen

sie, wenn es die Wetter- und Straßenlage nötig machen, auch in diesem Winter zwischen 3.30 Uhr und vier Uhr nachts mit ihrem Einsatz. „Wir haben die Lager für Streumittel im Sommer komplett gefüllt“, sagt Alois Hofmann, der Leiter des Bad Füssinger Betriebshofs. Verläuft der kommende Winter so wie im letzten Jahr, dann dürfte die Mannschaft nur einen Teil davon brauchen: „Letztes Jahr haben wir 200 Tonnen verbraucht“, sagt Hofmann.

250.000 Euro für einen neuen Unimog

Insgesamt stehen der Mannschaft heuer elf Fahrzeuge für den Winterdienst zur Verfügung: ein Lkw, zwei Unimogs, vier Traktoren und die kleineren so genannten Kommunalfahrzeuge für Gehwege und Parks. Die großen Winterdienstfahrzeuge haben Soletanks dabei. Diese sind mit Salzwasser gefüllt. Dieses wird zusätzlich zum eigentlichen

So unterstützen Sie den Winterdienst

Die Mitarbeiter des Betriebshofs appellieren auch in diesem Jahr an die Bad Füssinger Grundstücksbesitzer und Autofahrer: Schneeräumfahrzeuge können nur fahren, wenn ihnen keine aus Privatgrundstücken überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher den Weg versperren. Bitte schneiden Sie den überstehenden Grundstücksbewuchs entsprechend zurück. Streusalz wird nur eingesetzt, wenn dies unvermeidbar ist. Die Sicherheit der Menschen aber geht vor, deshalb schützen Sie empfindliche Sträucher am Grundstücksrand notfalls mit Folie gegen Salzeinwirkungen. Parkende Autos und Mülltonnen vor dem Grundstück sind erhebliche Hindernisse, die die Räumung verzögern.

Setzen Sie auf Sand und Split!

Schnee sollten Sie nicht auf die Fahrbahn, sondern an den Gehwegrand räumen. Auch dürfen Sie Schnee aus Privatgrundstücken (wie aus Zufahrten) nicht auf die öffentlichen Verkehrsflächen ablagern. Bei Schnee-, Reif- und Eisglätte sollten Sie abstumpfende Mittel wie Sand und Splitt verwenden. Die Gemeinde verwendet Streusalz, weil keine der Alternativen das kann, was für die Sicherheit des Straßenverkehrs unabdingbar ist: Salz vermag das Eis tatsächlich zum Schmelzen zu bringen. Das können Granulat, Sand oder Split nicht. Diese reduzieren die Rutschgefahr dennoch deutlich. Bei öffentlichen Straßen, auf denen keine Gehwege ausgewiesen sind, oder bei Straßen mit nur einseitigem Gehweg ist der Rand der Straße in einer Breite von ebenfalls mindestens einem Meter als Gehweg zur Benutzung für Fußgänger zu räumen. Um den Wasserabfluss zu gewährleisten, sind auch Straßenrinnen und Regenläufe freizuhalten. Wenn Grundstückseigentümer selbst nicht in der Lage sind, diese Sicherungsarbeiten zu leisten, empfiehlt die Gemeinde, einen Hausmeisterdienst zu beauftragen.



Jetzt bewerben für die neue Sicherheitswacht!

Die Bayerische Sicherheitswacht – initiiert und finanziert von der Bayerischen Staatsregierung – soll künftig auch in Bad Füssing sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei sein. Die Bayerische Polizei sucht noch Bewerberinnen und Bewerber für die Kurgemeinde.

Die Ehrenamtlichen werden künftig im Dienst der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Bad Füssing im Einsatz sein. Hierbei halten sie stets Kontakt zur Polizei und sorgen so dafür, dass schnell und gezielt professionelle Hilfe in Notlagen oder Gefahrensituationen alarmiert und geleistet werden kann.

„Gemeinsam mit der Polizei sorgt die Sicherheitswacht künftig für ein noch größeres Sicherheitsgefühl in Bad Füssing“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Geplant ist, dass die Ehrenamtlichen als Ansprechpartner für Bürger und Gäste präsent sind. Erkennbar sein werden sie an ihrer dunkelblauen Kleidung. Die Bürgerinnen und Bürger, die dieses Ehrenamt übernehmen, sollen auch dafür sorgen, dass sich beispielsweise im Kurpark alle an die – eigentlich selbstverständlichen – Regeln halten: Dazu gehört zum Beispiel, dass dort nicht Rad gefahren werden darf, oder dass kein Müll achtlos weggeworfen wird.

Wer sich bewerben kann

Bewerben für die Bad Füssinger Sicherheitswacht können sich Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 62 Jahren. Sie

müssen, so formuliert es Polizeihauptkommissar Tobias Winkler, „auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen und die nötige Zeit für diese Aufgabe haben, etwa fünf bis sechs Stunden im Monat“. Die Bewerber sollten nach seinen Worten engagiert, pflichtbewusst und motiviert sein sowie etwas zum Allgemeinwohl beitragen wollen. Bewerber sollten zudem „gerne Kontakt mit Leuten haben und nicht auf Konfrontation aus sein“.

Am Anfang des Engagements steht eine Ausbildungsphase, die zwischen sechs und acht Wochen dauert und etwa 40 Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten umfasst. Künftige Mitglieder der Sicherheitswacht lernen dort unter anderem den Umgang mit einem Funkgerät und die Grundlagen der Ersten Hilfe. Zudem schult die Polizei sie in juristischem und psychologischem Wissen: Welche Befugnisse hat die Sicherheitswacht? Wie nehme ich Personalien auf? Wie deeskaliere ich in einer kritischen Situation? Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung startet dann der Einsatz. Pro Stunde erhalten Mitglieder der Sicherheitswacht bei diesem Ehrenamt eine Aufwandsentschädigung von acht Euro.

➔ Bewerben können sich Interessierte bei Polizeihauptkommissar Tobias Winkler, Polizeiinspektion Bad Griesbach, Am Grieskirchner Feld 2, 94086 Bad Griesbach i. R. oder per E-Mail an pp-nb.bad-griesbach.pi@polizei.bayern.de.

Salz aufgetragen. Eines der beiden großen Räumfahrzeuge feiert in diesem Winter seine Feuertaufe: Rund 250.000 Euro investierte die Gemeinde in einen neuen Unimog, der voraussichtlich Anfang Dezember zum Einsatz bereitsteht. Der „Neue“ im Fuhrpark ersetzt einen 27 Jahre alten Unimog, wie der Betriebshofleiter deutlich macht. „Den alten Unimog mit rund 15.000 Betriebsstunden hat im wahrsten Sinne des Wortes der Rost durch das Salz im Winter aufgefressen.“

Bitte denken Sie an Ihre Räum- und Streupflicht

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten hält die Gemeinde auch in diesem Winter Gehwege frei von Eis und Schnee. Alois Hofmann macht aber deutlich: „Das Schneeräumen ist eigentlich und in erster Linie Pflicht der Hausbesitzer. Sie sind auch in diesem Winter vor allem gefordert, nach Schneefällen zunächst selbst zu Schaufel und Schneeschippe zu greifen.“

Denn für das Räumen der Gehwege und die Sicherung gegen Rutschgefahr sind grundsätzlich die Grundstücksbesitzer verantwortlich. Die freiwillige Räumarbeit des Winterdienstes in manchen Ortsbereichen entbindet Grundstücksbesitzer nicht von der Verpflichtung, selbst den Räumdienst zu gewährleisten, etwa wenn der kommunale Winterdienst bei starkem Schneefall oder Eisglätte nicht überall gleichzeitig sein kann. Der Grundstückseigentümer haftet auch bei Unfällen wegen Schnee- oder Eisglätte auf angrenzenden Gehwegen. Gesetzlich geregelt ist: Die Streupflicht beginnt werktags um 7 Uhr und sonn- und feiertags ab 8 Uhr bis jeweils 20 Uhr.



Die Vorstandschaft der FF Würding beim Schirmherrnbitten.
Foto: Babsi Hellmannsberger



Vorstand und Kommandant mit Schirmherrn, Fahnenmutter, Festmutter und den Festdamen. Foto: Wolfgang Hofer



Bei verschieden
geist und Zusam

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Würding

Ein großes Jubiläum wirft seine Schatten voraus: Die Würdinger Feuerwehr feiert 2024 einen runden Geburtstag. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Drei Tage lang wollen die Kameradinnen und Kameraden der Würdinger Feuerwehr im kommenden Jahr mit dem gesamten Ortsteil, der gesamten Gemeinde und zahlreichen befreundeten Vereinen aus nah und fern feiern: Vom 19. bis 21. Juli begeht die Wehr ihren 150. Geburtstag. Allein 80 Partnerwehren aus den Landkreisen Passau und Rottal-Inn sowie aus dem benachbarten Österreich haben die Würdinger zu ihrem großen Festwochenende eingeladen.

glieder, 16 aktive Mitglieder der Löschgruppe Gögging sowie 83 passive Mitglieder und 5 Feuerwehranwärter zählt. Bürgermeister Tobias Kurz, der selbst Gruppenführer und Schriftführer bei der Würdinger Wehr ist, freut sich über das große Engagement: „Ein solches Fest ist Traditions- und Brauchtumpflege im besten Sinne und ich bin dankbar, dass die Würdinger Wehr diese große Veranstaltung mit so viel Leidenschaft und Liebe zum Detail organisiert“, sagt Kurz. Er ist auch Schirmherr der Jubiläumsfeierlichkeiten.

bereits in diesem Frühjahr. „Die Organisation eines Zeltes, die Brauerei, der Wirt und die Essensausgabe – das ist schon alles in die Wege geleitet und per Handschlag ausgemacht“, sagt er. Ebenfalls im Frühling 2023 gründete die Wehr einen eigenen Festausschuss. Den Kern bildet die Vorstandschaft, das sind zehn Mitglieder. Weitere Mitglieder haben besondere Aufgaben übernommen. „Je näher das Fest rückt, desto mehr Leute werden wir dann noch einbinden“, sagt der Vorstand.

„Traditions- und Brauchtumpflege im besten Sinne“

„In den letzten Jahren habe ich bei den Jahreshauptversammlungen ein Stimmungsbild eingeholt und es hat sich immer mehr herauskristallisiert, dass wir unser Jubiläum in einem großen Rahmen begehen wollen“, sagt Franz Roidner. Er ist Vorstand der Würdinger Feuerwehr, die heute 53 aktive Mit-

Die Planungen starteten in diesem Frühjahr

Die Planungen begannen nach den Worten Franz Roidners

Gutes Miteinander

Bereits im Sommer rückte die Freiwillige Feuerwehr Würding zu einem besonderen Einsatz aus: zum Schirmherrn-, Festmutter- und Festdamenbitten. Im Schieferöder





en Aufgaben stellten die Mitglieder der Wehr Team-
menhalt unter Beweis. Foto: Babsi Hellmannsberger

Hof stellten die Mitglieder der Wehr bei verschiedenen Aufgaben Teamgeist und Zusammenhalt unter Beweis. Und auch die Bitten der Feuerwehr wurden erhört: Es gelang, Festmutter Beate Schwarz, Schirmherr Tobias Kurz sowie die Festdamen Theresa Fuchs, Johanna Moser, Sonja Roidner, Anna Schwarz und Maria Schwarz davon zu überzeugen, die jeweiligen Ämter für das 150-jährige Jubiläum zu übernehmen. Ihre Patenbitte sprachen die Würdinger an die Freiwillige Feuerwehr Gögging aus. „Dieses Miteinander freut uns besonders, denn im aktiven Feuerwehrbetrieb arbeiten wir bereits intensiv zusammen“, so Franz Roidner.

In den kommenden Monaten sollen die Vorbereitungen weiter an Fahrt aufnehmen: „Es gibt noch viele Details zu regeln“, so der Vorstand. Dankbar ist er dabei für die gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinde- und Nachbarfeuerwehren. „Ich bin sicher, das wird ein wunderbares Fest“, verdeutlicht Franz Roidner.



Die Jubiläumsfeuerwehr Würding mit ihrem Patenverein Gögging. Foto: Magdalena Resch

Ewige Ruhe im Schatten alter Baumriesen

Immer mehr Menschen möchten eine Beisetzung in der Natur. Bad Füssing trägt diesem Wunsch als eine von wenigen Gemeinden in Bayern schon lange Rechnung: mit einem eigenen Naturwald-Friedhof. Der Bad Füssinger Gemeinderat hat jetzt entschieden, die Anlage nochmals zu erweitern.

Neben der traditionellen Beisetzung bietet Bad Füssing seit 2010 die Bestattung inmitten eines naturbelassenen Waldstücks gleich neben dem Friedhof. Dort finden die Urnen von Verstorbenen am Fuße von mehreren hundert Eichen, Buchen, Ahornbäumen, Erlen und Pappeln sowie Granitsteinen ihre letzte Ruhe.

Ein öffentlich zugänglicher Ort der Erinnerung

„Die Möglichkeit der Bestattung im Wald nutzen immer mehr Menschen“, sagt Florian Nöbauer, der Leiter des Bad Füssinger Ordnungsamts. Der Einzugsbereich reichte in den vergangenen Jahren weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Deshalb entschied die Gemeinde bereits 2022, dass künftig nur noch Menschen mit Wohnsitz in Bad Füssing ihre letzte Ruhe auf dem Naturwaldfriedhof finden können. Das Besondere: Die Plätze können bereits im Vorfeld reserviert werden (derzeit keine Reservierung möglich). Bei einem Spaziergang können Interessenten den Stamm selbst auswählen, an dessen Fuß sie ihre ewige Ruhe finden wollen.

Bei einer Beisetzung im Naturwald-Friedhof wird eine Urne aus biologisch abbaubarem Material im Wurzelbereich eines Baumes vergraben. Diese löst sich binnen drei bis vier Jahren vollständig auf. An die Verstorbenen erinnern kleine Tafeln, die individuell beschriftet werden können. Darüber hinaus gibt es keine Dekoration, keine Grabsteine und keinen Blumenschmuck – um den natürlichen Charakter des Waldes zu wahren. Bis zu vier Urnen können pro Baum, abhängig von der Größe, ihre Ruhestätte finden. Der Wald selbst ist eingezäunt, aber für jedermann öffentlich zugänglich.

Erweiterung um 9.000 Quadratmeter

3.000 Quadratmeter Fläche umfasste der Naturwaldfriedhof beim Start im Jahr 2010. 2021 erweiterte Bad Füssing das Areal aufgrund des großen Interesses um rund 2.800 Quadratmeter. Rund 600 Gräber sind im bestehenden Teil des Naturwaldfriedhofes heute nach Worten des Bad Füssinger Ordnungsamtsleiters vergeben. Damit auch künftig Menschen ihre letzte Ruhe im Schatten alter Baumriesen finden können, wird die Gemeinde den Naturwaldfriedhof weiter vergrößern. Schritt für Schritt soll dieser um weitere 9.000 Quadratmeter wachsen.



Ansicht des Naturwaldfriedhofs, schraffiert ist die geplante Erweiterung.

Kosten: Ab 1.260 Euro pro Grabstelle

Wie teuer ein Platz im Naturwald-Friedhof ist, hängt vom genauen Ort ab. Für eine Bestattung am Fuße eines kleineren Baums oder an einem der Granitsteine fallen Kosten in Höhe von 1.260 Euro für die fünfzehnjährige Ruhefrist an. Bei größeren Bäumen sind es 2.505 Euro. Hinzu kommen 250 Euro für die Grabungsarbeiten und die üblichen Aufwendungen für die Einäscherung, das Leichenhaus usw.

➔ **Infos über den Naturwald-Friedhof erhalten Sie beim Friedhofsamt der Gemeinde Bad Füssing, Telefon 08531/975-440, E-Mail: ordnungsamt@badfuessing.de**

Was, wann, wo ...

Einladung der Bücherei Bad Füssing

7.12. 16 Uhr, Adventslesung. Die Mitarbeiter der Bücherei lesen weihnachtliche Texte zur Einstimmung auf die Feiertage mit Kaffee und Weihnachtsgebäck, Eintritt frei. Seiteneingang der Europa Therme, Kurallee 23, Eingang vom Kurpark aus.

Veranstaltungen der kath. Kurseelsorge

1.-3.12. Die Kurseelsorger beider Kirchen sind mit einem ökumenischen Stand im „Winterzauber“ vertreten.

6.12. 19.30 Uhr, „Passau, die Dreiflüssestadt“, Multimediavortrag mit Josef Grünberger

23.12. 18.30 Uhr, Christkindlansingen mit mehreren Ensembles unter der Leitung von Florian Kölbl

24.12. 10.30 Uhr, Gottesdienst zum 4. Advent
15 Uhr, Kleinkinder-Krippenfeier
17 Uhr, Kinderkrippenfeier
22.30 Uhr, Christmette

25.12. 9 und 10.30 Uhr, Festgottesdienst zu Weihnachten

26.12. 9 und 10.30 Uhr, Festgottesdienst zum Stephanitag

26.12., 1.1. und 7.1. 16.30 Uhr, Weihnachtliche Orgelmeditation mit Tobias Hager und Kurseelsorgerin Maria Müller

4.1. 15 Uhr, Weihnachtliche Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Maria Müller

6.1. 9 und 10.30 Uhr, Festgottesdienst zu Heilig-Dreikönig mit Einholung der Sternsinger

16.1. 15 Uhr, „Architektur der Kolonialzeit“ – Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Maria Müller

21.1. 9 und 10.30 Uhr, Musikalische Gottesdienstgestaltung mit dem A-Capella-Männerchor Daniel Pannermayr

Aktuelle Informationen der Kurseelsorge und des Pfarrverbandes finden Sie unter pfarrverband-bad-fuessing.bistum-passau.de. Bitte erkundigen Sie sich kurz vorher im Internet oder über Aushänge, ob die Veranstaltung stattfindet!

Veranstaltungen der evang. Kurseelsorge

jeden Dienstag 16.30 Uhr (am 26.12. mit Orgelmusik), Kirchenführung mit Erklärung der Atterseebilder

jeden Mittwoch 19–21 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum; Gäste und interessierte Angehörige sind willkommen.

3.12. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent

6.12., 3.1., 17.1. und 31.1. um 15 Uhr, Kaffeenachmittag im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum

10.12. 10 Uhr, Sing-Gottesdienst zum 2. Advent, mit Band

17.12. 10 Uhr, Robert Jones „Missa brevis in C“, Gottesdienst mit Abendmahl zum 3. Advent

24.12. 16.30 Uhr, Christvesper mit Weihnachtsmusik für Bläser und Orgel

24.12. 21 Uhr, Christmette mit Weihnachtsmusik für Tenor, Flöte und Orgel

25.12. 10 Uhr, Gottesdienst zum Weihnachtsfest

26.12. 10 Uhr, Sing-Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik für Chor und Orgel

27.12. 19.30 Uhr, KIRCHE und KINO

31.12. 16.30 Uhr, Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

31.12. 22 Uhr, Konzert in der Silvesternacht. Festlich-heitere Musik für zwei Trompeten und Orgel; Franz Wagnermeyer (Trompete), Georg Birner (Trompete) und Klaus Oberleitner (Orgel)

1.1. 10 Uhr, Gottesdienst mit Segen für das neue Jahr

1.1. 11.15 Uhr, Neujahrswanderung mit Einkehr in der „Hecke“. Anmeldung im Pfarramt, Tel. 08531/29636

6.1. 10 Uhr, Morgengebet in der Christuskirche

Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

27.-31.12. Rauhnaachtsmarkt in der Lindenstraße

31.12. ab 23 Uhr, Silvester am Dorfplatz mit Feuerwerk um Mitternacht

2.1. 19.30 Uhr, Inthro-Ball im Gr. Kursaal

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden, Sprechstunden Di, Mi, Do 10–12 Uhr, Lindenstr. 3b, neben Fox Markt, Tel. 0160/94782693

Musikverein Bad Füssing – Jugendblasorchester

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune ... Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumente vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel. 08531/317321 oder 0151/61655616

ANGEBOTE DER SENIORENBEAUFTRAGTEN

Gemütlicher „Kaffeeplatsch-Treff“ für Senioren und Neubürger

jeden 1. Mittwoch im Monat (6.12., 3.1.) im Thermenrestaurant Johannesbad, jeden 3. Samstag im Monat (16.12., 20.1.) im SeniorenWohnen Bad Füssing, jeweils ab 15 Uhr

Tanztreff

BRK SeniorenWohnen am 26.1., Beginn 15 Uhr, Anmeldung bei Traudl Wolff, Tel. 0171/5442266 oder bei Marianne Miketta, Tel. 0151/72123899, E-Mail: seniorenbeauftragte@web.de

Fit im Kopf mit Gedächtnistraining

Ich treffe wen und nicke, weil er grüßt, wenn ich nur seinen Namen wüsst! Wer ist das denn, ich kenn den doch, wie war denn nur sein Name noch? Kennen Sie das auch? Wahrscheinlich sogar! Dagegen kann man aber etwas machen! Wir wollen mit allen interessierten Seniorinnen und Senioren einmal in der Woche unsere Gehirnzellen wieder auf Vordermann

bringen – mit fachlicher Unterstützung von Angelika Wolff. Wir treffen uns immer dienstags (5.12., 12.12., 19.12., 2.1., 9.1., 16.1., 23.1., 30.1.) um 15.15 Uhr für eine Stunde im BRK SeniorenWohnen Bad Füssing (2. OG, Bibliothek). Pro Unterrichtseinheit inkl. aller schriftlichen Lernunterlagen fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von sieben Euro an.

Spielenachmittag für alle Generationen

Skat, Schach, Doppelkopf, Schafkopfen, Kniffel, Skipo, Rummikub, Phase 10, Uno und vieles mehr: Jeweils am Sonntag (3.12., 10.12., 17.12., 7.1., 14.1., 21.1., 28.1.) bieten die Bad Füssinger Seniorenbeauftragten künftig einen Spielenachmittag an. Beginn ist jeweils um 15 Uhr im Thermenrestaurant des Johannesbads. Das Angebot richtet sich nach den Worten der beiden Initiatorinnen Marianne Miketta und Traudl Wolff an alle Generationen – ob Jugendliche, Junggebliebene oder Senioren.

Gespielt werden kann alles, was Spaß macht. Allerdings müssen Spiele mitgebracht werden. Anmeldung unter 0171/5442266

Offene Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren

Jeden 1. Dienstag im Monat findet im Bgm.-Frankenberger-Haus (Kurallee 15) eine offene Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren statt. Marianne Miketta, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bad Füssing, hat ein offenes Ohr für die Wünsche, Probleme und Ideen der älteren Bürgerinnen und Bürger.

Die Sprechstunden sind jeweils einmal im Monat dienstags von 9 bis 11 Uhr (5.12., 2.1.). Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Anmeldung bei Marianne Miketta, Tel. 0151/72123899 gebeten.

Außerdem neu im Bgm.-Frankenberger-Haus: ein „Senioren-Briefkasten“ für Wünsche und Anregungen zur Seniorenarbeit

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing
jeden 1. Mittwoch im Monat Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische, Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1, Doppelturnier für jede Spielstärke, nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 18.45 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6, Mitspieler sind herzlich willkommen!

NEU

„Kulturtreff“-Stammtisch

4.12. und 4.1., jeweils 19.30 Uhr Hofschänke am Thermenblick, Thermalbadstr. 6, Alle Kulturinteressierten sind herzlich willkommen!

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

1.12. 19 Uhr, Kulturbühne – Jazz-Musik. Ein Abend mit der Band Jazz and more

4.12. „Ausgschmatz“ – Talk im Casino. Gesprächspartner: Barbara Hasenberger, Werkleiterin Europa Therme und Spielbankdirektor Ralf Samland

8.12. 19 Uhr, Kulturbühne – Hoagarten „Is scho wieda Weihnacht'n?!“ Lustige Geschichten, musikalisch umrahmt, mit Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz und Spielbankdirektor Ralf Samland

31.12. Silvester. Feiern Sie mit Live-Musik, Prosecco und Häppchen. „Auf ein gutes neues Jahr“

15.1. „Ausgschmatz“ – Talk im Casino

19.1. 19 Uhr, Vernissage. Herzliche Einladung an alle Kunstinteressierten. Eröffnung der Ausstellung der Künstlerin Petra Weber-Schuerack

26.1. 19 Uhr, Kulturbühne – Hoagarten „Stammtisch beim Kirchwirt“ Lustige Geschichten, musikalisch umrahmt von Richard Wiedl, mit Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz und Spielbankdirektor Ralf Samland

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Pelger, Tel. 08531/978614

ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

Je nach Witterung ist der Golfplatz auch im Winter an schnee- und frostfreien Tagen auf Sommergrün bespielbar.

Aktuelle Neuigkeiten auf www.thermengolf.de oder auf Facebook und Instagram.

Seniorentreff in Würding

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus „Alte Taverne“

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

9.12. Besinnlicher Abend des Trachtenvereins Gögging im Bürgerhaus

Veranstaltungen der Aigener Vereine

2.12. 6 Uhr, Rorate – anschl. Frühstück im Benefiziatenhaus

2.12. 19 Uhr, Nikolausversteigerung der KSK

3.12. 16 Uhr, Adventsingen des HTV in St. Leonhard

8.12. 19.30 Uhr, Interne Weihnachtsfeier der Inntallöwen

9.12. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung der FFW Irching im Trachtenheim

16.12. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung des SVA im Trachtenheim

6.1. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung FFW Aigen im Trachtenheim

12.1. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung der FFW Aigen im Gasthaus Glaser

16.1. 16 Uhr, Anbetung in der Pfarrkirche St. Stephan

19. und 20.1. 19.30 Uhr, Bunter Abend des SVA in der Turnhalle

24. und 27.1. 19 Uhr, Kegeltourier des Kegelvereins im Kegelheim

Kinderchor in Aigen (Benefiziatenhaus)

Alle Kinder ab der 2. Klasse, die gern singen, sind immer dienstags 16–17 Uhr (außer in den Ferien) zum Kinderchor eingeladen.

Veranstaltung der Hubertusschützen Eggfling

jeden Mittwoch 18–19 Uhr, Bürger- und Gästeschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz, Innwerk 13 (hinter dem Sportplatzgelände). Nur bei guter Witterung und nach vorheriger Anmeldung bei Ralph Freudenstein, Tel. 08537/225.

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherei Bad Füssing: Foyer des Kurmittelhauses in der Europa Therme (Zugang über Kurpark): Mo, Di, Mi, Fr 15–17 Uhr u. Do 15–18 Uhr

Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1: Mo 17–18 Uhr, Do 19–20 Uhr, So 9.30–11 Uhr
aktuelle Hinweise unter www.bibkat.de/aigen

Kath. Pfarrbücherei Eggfling (beim Pfarrhof), Obere Inntalstr. 36: Do 16–18 Uhr (außer feiertags)

Kur- & Gästeservice:

Auch an Weihnachten und zwischen den Jahren für Sie da

Der **KUR- & GÄSTESERVICE** ist auch rund ums Fest für Sie da. Die Öffnungszeiten im Überblick: Von Montag, 18. Dezember bis Freitag, 22. Dezember sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von 9 bis 17 Uhr für Sie da, am Samstag, 23. Dezember von 9 bis 13 Uhr, am Heiligen Abend und am ersten Weihnachtstag ist geschlossen.

Am 26. Dezember ist von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Von Mittwoch, 27. Dezember, bis Freitag, 29. Dezember, erreichen Sie den Kur- & Gästeservice jeweils von 9 bis 17 Uhr, an Silvester von 9 bis 13 Uhr. Geschlossen bleibt an Neujahr. Von Dienstag, 2. Januar, bis Freitag, 5. Januar, ist das

Team jeweils von 9 bis 17 Uhr erreichbar, am Heilig-Drei-Königstag von 9 bis 13 Uhr.

Der **VERANSTALTUNGSSERVICE** mit Kartenvorverkauf im Bgm.-Frankenberger-Haus ist außer an den Feiertagen ganzjährig Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr geöffnet. Tickets für Veranstaltungen während der Feiertage erhalten Sie direkt an der Abendkasse.

Das **GESUNDHEIT SERVICECENTER** (Rathausstraße 8) ist außer an den Feiertagen von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr für Sie da.

Highlights Dezember 2023 – Januar 2024

Fr., 1.12. bis So., 3.12.2023
Bad Füssinger Winterzauber
 Bad Füssing verwandelt sich auch dieses Jahr wieder in ein Weihnachts-Wunderland – inmitten des winterlich geschmückten Kurwaldes und der Kurhäuser mit viel leckerer Weihnachtsmarkt-Kulinarik, warmem Glühwein und traditioneller Handwerkskunst.

Mo., 4.12.2023
„Lachen hält gesund“
 Witziges und Zünftiges mit der „Lachdenkerin“ Angelika Fürthauer. Musikalisch begleitet wird sie vom Kernbeißer Kurt Müller.

Do., 7.12.2023
Wiener Lieder & G'schichtn
 Andreas Kern stellt nicht nur sein schauspielerisches, sondern auch sein musikalisches Talent unter Beweis. Begleitet wird Kern von dem ebenso charmanten wie humorvollen Pianisten Alois Rottenaicher.

Fr., 8.12.2023
SCOT Rainbow
 Das Jazz-Quartett aus dem Rupertwinkel. Josef Ramelsberger

– Saxophone, Gitarre; Harry Abel
 – Gitarre; Franz Ganser – Bass;
 Wolfgang Klausner – Schlagzeug

Sa., 9.12.2023
Eberhofer unterwegs!
 Die Oma wird ned g'schubst! Rita Falk, Christian Tramitz und Florian Wagner präsentieren live auf der Bühne die frechsten Highlights und die schrägsten Geschichten aus dem Eberhofer-Kosmos.

Mi., 13.12.2023
Aqua Piano Klavierabend
 mit Anna Heller. „Klassik für die Sinne“. Auf dem Programm stehen Werke von Marcello, Liszt, Brahms, u.a.

Mo., 18.12.2023
„Blech & Holzig“
 „Bayerisch-Böhmisches Abendkonzert“. Neun Musizierende, deren Herzen absolut für bayerisch böhmische Blasmusik schlagen, zünftig, weiß-blau und echt – der Name kurz und treffend „Blech & Holzig“.

Fr., 22.12.2023
Bürgermeister haben's schwer
 und vor Weihnachten noch viel mehr! Humoristische Weihnachtslesung mit Frau Wolff.

Do., 28.12.2023
Brimborium Bavaria
 Martina und Peter Rothmeier machen mit bayerischem Mundartpop etwas Brimborium über die vielen scheinbar unwichtigen oder wertlosen Kleinigkeiten im Leben. Die Besetzung: Peter Rothmeier: Gesang, Gitarre, E-Gitarre, Banjo, Mandoline, Mundharmonika; Martina Rothmeier: Gesang, Bass, Akkordeon, Gitarre, Kazoo

Fr., 29.12.2023
Da Vogelmayer
 „Leben und leben lassen“ – der bayerische Musik-Kabarettist präsentiert seine neue Tour.

Mo., 1.1.2024
Neujahrskonzert
 des Kurorchesters Bad Füssing unter der Leitung von Anna Fuhrländer

So., 7.1.2024
StummfilmKonzert
 Jedes StummfilmKonzert ist eine einzigartige Show aus Musik, Vor- und Hauptfilmen sowie Infotainment.



Änderungen vorbehalten!

Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, VeranstaltungsService, Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522, E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.de

i Wir sind für Sie da

Rathaus 08531/975-450
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8–12 Uhr
 Mo, Di, Do 14–16 Uhr

Bürgertelefon 08531/975-3

Kur- & GästeService 08531/975-580
 E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kur- & Tourismusmanagement 08531/975-500
 Veranstaltungen 08531/975-520
 Kartenvorverkauf 08531/975-522
 Gesundheit ServiceCenter 08531/975-511
 Gäste-Service 08531/975-565
 Vermieter-Service 08531/975-566

Therme Eins 08531/94460
Europa Therme 08531/94470
Johannesbad 08531/230

Störfälle
 Wasser/Kanal 0170/8182000
 Kläranlage 08531/24691
 Wasserwerk 08537/311
 Bauhof/Feuerwehrhaus 08531/24666

Wertstoffhof 08537/1486
 Sommerzeit: Di/Fr 14-17 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr
 Winterzeit: Di/Fr 13-16 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartnerin:

Elisabeth Hellmannsberger
 Telefon 08531/975-504
 Fax 08531/975-509
 E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:
 5.1.2024 (Ausgabe Februar/März 24)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing
Presserechtlich verantwortlich: Tobias Kurz, Erster Bürgermeister | **Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate
Projektleitung, Redaktion: NewsWork GmbH, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg
 Tel. 0941/56959360, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de